

Oslo, am 4. Dezember 1980

Botschafter Dr. Karl WOLF

Liebe Elisabeth !

Im Nachhange zu meinem Schreiben vom 21. November kann ich Dir mitteilen, dass die Notwendigkeit eines intersessionellen Meetings nun auch durch die Tatsache gegeben erscheint, dass - wie ich höre - Präsident AMERASINGHE einen Schlaganfall erlitten hat und sohin kaum in der Lage sein wird, die Leitung der 10. Tagung zu übernehmen. Die Wahl eines Präsidenten würde vermutlich längere Zeit in Anspruch nehmen. Es erschiene daher doch besser, auch diese Frage im Rahmen eines intersessionellen Meetings zu besprechen, wobei daran gedacht ist, dass ein engeres Direktorium von etwa fünf Mitgliedern aus den Reihen der Vizepräsidenten sich in der Aufgabe der Konferenzleitung abwechselt. Das zweite Thema wäre die Zusammensetzung und das Mandat für die Preparatory Commission.

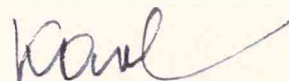
Jens EVENSEN denkt daran, dieses Meeting für die Zeit vom 28. Jänner bis spätestens 13. Februar in Genf durchzuführen. Sollten wir früher fertig werden, so können wir ja auch früher nach Hause fahren.

Ich wäre Dir dankbar, wenn Du mir alles an Material übersenden könntest, was sich in Deiner Vorstellung hinsichtlich des Mandats der Preparatory Commission ergibt.

Bei einer Besprechung mit dem chinesischen Botschafter in Oslo kamen wir auch auf fish farming und er versprach mir, Material zu senden, so er welches erhalte. Anbei eine erste kleine Auswahl.

Mit herzlichen Grüßen

Dein

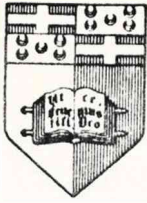


Beilagen

Frau Professor
Elisabeth MANN-BORGESE

H a l i f a x

International Ocean Institute



Old University
Msida - Malta

(TEL. 36450)



Pacem in Maribus

December 26, 1980.

H.E. Ambassador Karl Wolf
Embassy of Austria
2 Sophiis Liesgate
Oslo, Norway

Liebster Karl:

Vielen Dank für Deinen Brief, mit den hoch interessanten Beilagen. Schade, dass mein Fish Farm Buch schon fertig ist -- die Bilder hatten so gut hineingepasst! Vielleicht kann man sie noch in eine spätere Auflage mit hineinnehmen.

Das war ein arger Schock, mit dem armen Shirley. In Wien war er noch so lustig und hat, buchstäblich gesungen und getanzt. Er war auch ein alter guter treuer Freund.

Und wer nun nicht will, dass die Con[^]vention fertig wird, wird diese tragische Gelegenheit schön ausnutzen.

Erst muss ja wohl entschieden werden, ob ein Nachfolger gewählt werden soll oder ob die Vice-Präsidenten rotierend eingesetzt werden sollen. Beide Standpunkte werden offenbar auf der Konferenz vertreten. Die Vice-Präsidenten Lösung hätte den Vorteil von weniger Prozedur-Quälerei und Zeitverlust, und den Nachteil, dass in schwierigen Momenten, die sicherlich noch bevorstehen, keine Führung da ist. Sollte die zweite Möglichkeit gewählt werden, so gibt es offenbar zwei Hauptbewerber (nach Asien muss die Wahl ohnehin gehen), nämlich Tommy Koh und Chris Pinto. Tommy hat sich durch seine ausgezeichnete Arbeit grosses Prestige erworben, und hat das Vertrauen der US. Singapore ist aber bei den 77 nicht beliebt. Chris gilt als radikal, und Russen und Amerikaner werden ihre Zweifel haben. Tragi-komischerweise hat er aber die Unterstützung der Regierung von Sri Lanka, und Sri Lanka ist bei den 77 beliebter. Chris meint, er hätte grosse Chancen...Mit gutem Willen lässt sich die Frage relativ schnell lösen. Mit bösem Willen geht die nächste Sitzung dahin...

Nun, zur Frage der Prep.Com.

Shirley's resolution ist ja recht gut und vollständig. Die Frage der Teilnehmer steht natürlich noch zur Diskussion.

Dr. Karl WOLF

Liebe Elisabeth,

herzlichen Dank fuer Dein Schreiben vom 11. November d.J..
Ich gebe zu, dass mein schnelles Verschwinden einen etwas
merkwuerdigen Eindruck machen musste, aber nur fuer den, der
nicht weiss, mit welchen Schwierigkeiten ich immer noch auf
dem "Familiensektor" zu kaempfen habe. Der 27. Oktober war der-
art mit Besprechungen ausgeplant, dass ich schon waehrend der
Rede AMERASINGHES und Deiner Ausfuehrungen "wie auf Kohlen sass",
weil mir die Zeit zu kurz zu werden drohte. Ausserdem wollte
ich mit meiner Mutter mittagessen, welche am 23. Oktober ihren
87. Geburtstag beging.

Von Veraergerung also keine Spur, nur sehr viel Aerger
mit meiner "Familie".

Anverwahrt uebermittle ich Dir den Redetext, so wie
ihn Generalsekretaer REITBAUER gehalten hat.

Danke auch fuer die Kopien der Briefe und die "Proceedings
and Final Report and Recommendations".

Es sind derzeit Bemuehungen im Gange, fuer Februar ein
intersessionelles Meeting in Genf zu arrangieren, um das Mandat
und die Zusammensetzung der Preparatory Commission informell
zu besprechen.

Mit herzlichen Gruessen

Dein

Karl

Beilage

Frau Professor
Elisabeth MANN-BORGESE

H a l i f a x

Dr. Karl WOLF

Zl. 75-A/81

Liebe Elisabeth !

Herzlichen Dank für Dein Schreiben vom 26. Dezember 1980, welches ich nach meiner Rückkehr vom Urlaub hier vorgefunden habe, wie auch für Dein Paper betreffend die International Seabed Authority in den 80-er Jahren.

Der ursprüngliche Plan eines Intersessional Meeting's Ende Jänner/Anfang Februar d.J. in Genf oder New York konnte leider nicht realisiert werden. Um nun doch wichtige Fragen, wie die Präsidentschaft oder die Abgrenzung maritimer Bereiche zwischen benachbarten und gegenüberliegenden Staaten sowie die Frage des Beitrittsrechtes zur Konvention vor Zusammentritt der 10. Tagung am 9. März d.J. in New York besprechen zu können, ist man übereingekommen, vom 2. bis 6. März d.J. in New York eine Vorkonferenz abzuhalten. Ich selbst habe wenig Hoffnung, dass dieser kurze Zeitraum genügen wird, diese wichtigen Fragen soweit abzuklären, dass dann nicht wieder wertvolle Zeit der eigentlichen Konferenz verloren geht, aber es ist immerhin besser als keine vorbereitende Konferenz.

Ich werde also bereits am 2. März in New York sein, um an dieser Vorkonferenz teilzunehmen. EVENSEN sagte uns, dass er den Teilnehmerkreis möglichst klein halten möchte, ich nehme aber an, dass - falls Du auch teilnehmen möchtest - dem keine unüberwindlichen Schwierigkeiten entgegenstehen werden.

Da Du aber ohnedies sehr beschäftigt bist, werde ich auch froh sein, wenn Du am oder nach dem 9. März in New York eintriffst. Ein allfälliges Gerangel um die Präsidentschaft würde ja Deine Anwesenheit nicht unbedingt erforderlich machen, es sei denn, es macht Dir persönlich Spass.

Was nun auch immer geschehen mag, so freue ich mich sehr auf ein Wiedersehen mit Dir Anfang März und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*mit
Dein
Mann*

Frau Professor
Elisabeth MANN-BORGESE

H a l i f a x
